

Online-Fachtagung zum Thema:

Nachhaltiger Vergabe-Wettbewerb in der Sozialwirtschaft

28. Juni 2023, 10:00 bis ca. 14:30 Uhr

Die Sozialwirtschaft blickt auf eine nahezu 30-jährige Erfahrung im Kontext Wettbewerb zurück. Dabei trugen die Absage an das Kostendeckungsprinzip, die weit verbreitete Ausrichtung des Wettbewerbs am Instrument des externen Vergleichs und die Ausrichtung des Vergabewettbewerbs am niedrigsten Preis wesentlich dazu bei, den Wettbewerb als Preis- und weniger als Qualitätswettbewerb auszugestalten. Diese Tendenz prägt nach wie vor alle „Baustellen“ des Wettbewerbs in der Sozialwirtschaft. Dabei verstellt die Verkürzung des Begriffs der „Wirtschaftlichkeit“ auf die Suche nach den niedrigsten Preisen den Blick auf die hoch aktuelle Frage, welcher Stellenwert der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit und der Leistungsqualität zukommt.

Auf dem Weg zu einem Qualitätswettbewerb in der Sozialwirtschaft gibt es immer wieder wichtige Meilensteine. Hierzu gehört die 2009 ausgesprochene Anerkennung von Tarifvergütungen als wirtschaftliche Personalkosten durch das Bundessozialgericht. Ein weiterer Meilenstein ist die von der Vergaberechtsreform 2014 eingeleitete Öffnung des Vergabewettbewerbs für Aspekte der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortlichkeit. Allerdings verläuft der Weg nicht gradlinig von einem dieser Meilensteine zum nächsten.

Zudem gibt es nicht den einen Wettbewerb in der Sozialwirtschaft. Vielmehr folgen deren unterschiedlichen Arbeitsfelder eigenen Gesetzmäßigkeiten und Wertungsgesichtspunkten.

Anmeldung

Die Anmeldung ist ab sofort bis 21.6.2023 nur online über diesen [Link](#) möglich.

Tagungsbüro

Britt Kutscha, BAGFW
tagung@bag-wohlfahrt.de

Die Vielfalt der Perspektiven in der Sozialwirtschaft birgt dabei die Chance, dass die Arbeitsfelder voneinander lernen und die Argumentation mit den Begriffen „Wirtschaftlichkeit“ und „Sparsamkeit“ Impulse aufgreifen können, die für andere Arbeitsgebiete prägend geworden sind.

Mit diesem Fachtag knüpfen Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW), der Deutsche Sozialgerichtstag e.V. (DSGT) und der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (DV) an ihre 2019 begonnene Zusammenarbeit an und freuen sich, das gemeinsame Nachdenken über Fragen des Sozialrechts, der Sozialwirtschaft und der Sozialverwaltung fortsetzen zu können.

Der Fachtag stellt die Frage, was den Wettbewerb in der Sozialwirtschaft antreibt. Er fragt, wie es gelingen kann, konsequenter als bisher die nachhaltige Arbeit sozialer Unternehmen im Wettbewerb anzuerkennen und zu belohnen. Er zeigt auf, dass und wie es möglich ist, soziale Arbeit wirtschaftlich und nachhaltig zu erbringen.

Dabei ist uns Ihre Meinung wichtig. Wir laden Sie ein, sich mit einem Kurz-Statement zu folgender Frage an unserer Podiumsdiskussion zu beteiligen: „Wenn schon Beschaffung von sozialen Dienstleistungen, dann nachhaltig. Dafür brauchen wir“

Im Anmeldeformular können Sie Ihren Vorschlag einfügen. Wir werden drei besonders prägnante Statements auswählen und deren Verfasser einladen, ihr Statement vorzutragen.

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Die Veranstaltung findet mit dem Videokonferenztool zoom statt. Es gelten die Datenschutzbestimmungen von zoom.

Programm

Einlass ab 9:45 Uhr

10:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Friederike Mussnug

Diakonie Deutschland,
Vorsitzende Fachausschuss Vergaberecht der BAGFW

Dr. Miriam Meßling

Präsidentin des Deutschen Sozialgerichtstages
Vizepräsidentin des Bundessozialgerichts

Michael Löher

Deutscher Verein, Vorstand

10:15 Uhr

Grundsatzreferat

Nachhaltiger Wettbewerb – Perspektiven der Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Michael Eßig, Universität der Bundeswehr München

11:00 – 11.15 Uhr

Pause

11:15 bis 12:30 Uhr

Erfahrungsaustausch

Nachhaltige Beschaffung für soziale Arbeit: was hilft und was hindert bei der nachhaltigen Beschaffung

Juliane Kühnrich, Kompetenzstelle Faire Beschaffung Berlin

Dusan Minic, Sozialdezernent Landkreis Böblingen

Christopher Bangert, Deutscher Caritasverband

Moderation: **Anuschka Novakovic**, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Diskussion

12:30 bis 13:00 Uhr

Pause

13:00 bis 14:15 Uhr

Podiumsdiskussion

Was brauchen wir, um in der Sozialwirtschaft die Wettbewerbsweichen in Richtung von Nachhaltigkeit zu setzen?

Thomas Diekamp, AWO, BAGFW AG Nachhaltigkeit

Shervin Ohnsorge, Bundesministerium Wirtschaft und Klimaschutz

Dusan Minic, Sozialdezernent Landkreis Böblingen

Thomas Thieme, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Beauftragter für den Landkreis Oder-Spree und die Stadt Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Michael Eßig, Universität der Bundeswehr München

Moderation: **Monika Paulat**, Deutscher Sozialgerichtstag

14:15 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung

Claudia Beier, Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat

14:30 Uhr

Ende der Veranstaltung